

So. 17.09.
17 00 Uhr

Reformierte Kirche
Adelboden

Preisträgerkonzert – 1. Preis

Spirea Quartet

Nathan Kirzon, Violine
Laia Azcona Morist, Violine
Lucia Mullor, Viola
Blai Bosser Toca, Violoncello

Tobias Reber, Moderation

Das Spirea Quartet, bestehend aus Studierenden der Hochschule für Musik Basel (FHNW), gewann bei der Orpheus Competition 2022 den ersten Preis. Damit wurde wie im Jahr zuvor auch diesmal der Hauptpreis an ein Streichquartett vergeben.

Den gewonnenen Kompositionsauftrag schickten die Musiker:innen des Spirea Quartet nach Luzern. Hier studiert der gebürtige Aargauer Gaudenz Wigger Komposition und Gesang. Ausgangspunkt für sein Stück sind die leeren Saiten der Streichinstrumente und die verschiedenen klanglichen Möglichkeiten, die sich aus diesen ergeben. Aus der Erforschung dieses instrumentenbaulichen Grundelements entwickelt sich das Stück in ein breites Spektrum an Klangfarben und Energien. Das Werk bewegt sich vom Klang bis zum Geräusch, vom Ton bis zur rhythmischen, energiegeladenen Klangmasse und erforscht so auf ganz eigene Weise das Medium des Streichquartetts.

Der Uraufführung von Gaudenz Wigger stellt das Spirea Quartet zweimal zwei Zeitgenossen gegenüber: Purcell und Locke sowie Bartók und Ravel. Letzterer setzte seine ganze Hoffnung in sein einziges Streichquartett. Mit diesem wollte Maurice Ravel nun endlich das Kompositionsstipendium, den begehrten Rompreis, gewinnen. Vier Mal hintereinander hatte sich der junge Komponist darum beworben – vier Mal wurde er abgelehnt. Auch das Streichquartett in F-Dur vermochte die Jury nicht zu überzeugen. Es fehle dem Stück an Einfachheit, so das Urteil. Heute würde so manche Jury wohl anderes entscheiden. Doch hören Sie selbst! Was denken Sie?



Swiss
Chamber
Music
Festival

Adelboden
Frutigen
Kandersteg

Konzertprogramm

Matthew Locke
(1621–1677)

Consort of Flower parts: Suite I in d-Moll
– Fantazie
– Courante
– Ayre
– Sarabande

Gaudenz Wigger (*1998) Streichquartett Nr. 2

Béla Bartók (1881–1945) Aus Petite Suite for piano
– Lassú (slow tune). Lento poco rubato
– Forgatós (whirling dance). Allegro
– Pengetós (quasi pizzicato). Allegretto
– Oroszos (Ruthenian dance). Allegretto
– Dudás (bagpipes). Allegro molto

Henry Purcell
(1659–1695) Aus Fantasias and In Nomines
– Fantasia F-Dur Z.737
– Fantasia c-Moll Z.738

Maurice Ravel
(1875–1937) Streichquartett F-Dur
– Allegro moderato. Très doux
– Assez vif. Très rythmé
– Très lent
– Vif et agité

Programmänderungen vorbehalten

Wir danken herzlich!

Festival Sponsoren

- LWA Licht- und Wasserkerk Adelboden AG
- TALK Tourismus Adelboden-Lenk Kandersteg
- Thomke Invest AG

Konzert Sponsor

- Baloise

Stiftungen

- Ernst Göhner Stiftung
- Fondation Dürmüller-Bol
- Fondation Suisa
- Pro Helvetia Bank
- Scherzo-Comodo Stiftung
- Temperatio-Stiftung

Partner / Gönner

- AFA Busbetriebe, Adelboden
- Adelpharm AG, Adelboden
- Bäckerei Haueter, Adelboden
- Burgergemeinde Bern
- Egger AG, Frutigen
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Adelboden
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Kandergrund-Kandersteg
- Floribunda, Adelboden
- Gemeinde Adelboden
- Gemeindeverband Frutigen-Niedersimmental
- Gemeinde Kandersteg
- Haarschneiderei AZ, Frutigen
- Hotelier-Verein HVALK
- KanderKultur
- Klassik Festivals Berner Oberland
- Künzi + Knutti AG, Adelboden
- Kräuchi Pianos, Kirchberg
- Musik Zurkinder, Bern
- Orpheus Swiss Chamber Music Competition
- Schmid Käse, Adelboden
- Swisslos-Kultur Kanton Bern
- WASAG AG Adelboden

Medienpartner

- Frutigländer
- Jungfrau Zeitung
- Classicpoint
- Berner Kulturagenda
- Kultur Tipp
- SRF2 Kultur

Hotel- und Gastronomiepartner

- Familienhotel Alpina, Adelboden
- Hotel Adler Adelboden
- Hotel Bären, Adelboden
- Hotel Bernerhof, Kandersteg
- Hotel des Alpes, Adelboden
- Hotel Hari im Schlegeli, Adelboden
- Hotel Steinmattli, Adelboden
- Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden
- Restaurant Alte Taverne Adelboden
- The Cambrian Adelboden

After Concert Apéro offeriert vom
Hotel Bären Adelboden